



Statement des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur 3D-Tatortarbeit – Holodeck
im Bayerischen Landeskriminalamt

am Montag, 5. Juni 2023 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

- Anrede -

Einleitende
Worte

Der **neue Tatort-Virtual-Reality-Raum** des Bayerischen Landeskriminalamts, kurz "**Holodeck**", ist eine **innovative Technologie** mit **beeindruckenden Möglichkeiten**. Davon werden wir uns gleich überzeugen können.

High-Tech bei der **Verbrecherjagd** wird immer wichtiger. Aufgrund des rasanten **technologischen Fortschritts** steht unsere Kriminalpolizei vor **immer neuen Herausforderungen**.

Bisherige 3D-
Technologien

Das Bayerische Landeskriminalamt setzt bereits seit **gut 15 Jahren 3D-Technologien** ein, um **Tatorte originalgetreu** darstellen und **Spuren** und **Asservate** in Form von virtuellen **3D-Modellen** exakt nachbilden zu können.

Unsere Expertinnen und Experten des **Sachgebiets Forensische Medientechnik** des LKA verfügen somit über einen hohen **Erfahrungsschatz** im Umgang mit 3D-Technologien. Das dortige Knowhow

sucht bis **über die Grenzen Deutschlands hinaus** seinesgleichen.

Vorreiterrolle
Bayern

Mit dem **Holodeck** bietet das Bayerische Landeskriminalamt nun ein **völlig neues Arbeitsumfeld** sowohl für

- die Ermittlerinnen und Ermittler als auch
- für externe Sachverständige und
- die Staatsanwaltschaft.

Damit nehmen wir **deutschlandweit** eine **Vorreiterrolle** in der **modernen Tatort- und Ermittlungsarbeit** ein.

Vorteile
Holodeck

Das Holodeck erschafft eine **exakte Kopie der vorgefundenen Realität**. Dort können **rund um die Uhr** durch eine Vielzahl softwareintegrierter Tools

- umfangreiche **Analysen**,
- **Rekonstruktionen** und
- **Dokumentationen**

durchgeführt werden, als wäre man physisch vor Ort.

Die Ermittler sind damit nicht mehr allein auf die dokumentierte Spurenlage, Fotografien und Zeugenaussagen **angewiesen**.

Vielmehr können sie

- den Tatort **selbst erkunden**,
- geschilderte Szenarien auf ihre Glaubwürdigkeit hin **überprüfen**,
- dabei **jede beliebige Perspektive** einnehmen und
- die Tat jederzeit – auch lange nachdem der **Tatort wieder freigegeben** wurde – in einer bisher ungekannten Tiefe analysieren.

Im Holodeck können auch **verschiedene Szenarien simuliert werden**. Damit sind unsere Ermittler in der Lage,

- jeden annähernd denkbaren **Tathergang nachzuvollziehen** und
- die **Auswirkungen unterschiedlichster Handlungsabläufe** zu analysieren.

Das hilft auch dabei, **potenzielle Motive** und **Täterprofile besser verstehen** und präzisere **Ermittlungen durchführen** zu können.

Überregionale Zusammenarbeit

Darüber hinaus ermöglicht das Holodeck die **Zusammenarbeit** von unterschiedlichen Ermittlungsteams und Expertinnen und Experten aus **verschiedenen Regionen an einem Tatort**. Sie können so

- **Informationen austauschen,**
- **Hypothesen diskutieren** und
- ihre **Fachkenntnisse kombinieren,** um **komplexe Fälle schneller zu lösen.**

Abschließende Worte

Meine sehr geehrten **Damen und Herren**, das **Holodeck** des **Bayerischen Landeskriminalamts** revolutioniert die Art und Weise, wie wir Tatorte analysieren. Die **rund 670.000 Euro** für diese **Technologie** sind hervorragend investiert.

Herzlichen Dank an das Team von **Herrn Breker**, dem **Leiter des Sachgebiets Forensische Medientechnik**. Durch das hervorragende Engagement können wir die Arbeit unserer **Kriminalpolizei noch effektiver und effizienter** machen. Damit auch weiterhin gilt: **In Bayern leben, heißt sicherer leben!**